

„Stabilität in unsicheren Zeiten!“

Klausurtagung des Kabinetts in St. Quirin — Finanzminister Söder stellt Doppelhaushalt vor

Wichtige politische Richtungsentscheidungen fielen bei der Klausurtagung des bayerischen Regierungskabinetts in St. Quirin am Tegernsee: Kernpunkte des schuldenfreien Doppelhaushalts 2017/18, Ausbau der Sicherheit, forcierte Strukturpolitik, Grundsatzentscheidung in Sachen G9.

Die Staatsregierung setzt ihre erfolgreiche Haushaltspolitik auch 2017 und 2018 mit einem Haushalt ohne neue Schulden fort. Das vereinbarte das Kabinett in seiner Klausurtagung. Finanzminister Dr. Markus Söder: „Wir setzen auf Vorsorge und Stabilität in unsicheren Zeiten. Wir machen Finanzpolitik für die Menschen in Bayern und stemmen zugleich die Herausforderungen durch Flüchtlinge und Migration.“

Der Haushalt ohne neue Schulden ist das Markenzeichen erfolgreicher bayerischer Finanzpolitik. Mit dem neuen Doppelhaushalt 2017/2018 führt die CSU-Staatsregierung diese erfolgreiche Linie zum zwölften und dreizehnten Mal in Folge fort. Gleichzeitig setzt der Doppelhaushalt wichtige Akzente für mehr Sicherheit der Menschen in Bayern, für Innovationen und Investitionen.

Auch der Schuldenabbau wird konsequent fortgeführt – insgesamt eine Milliarde Euro in 2017 und 2018 werden getilgt. Dennoch können die Investitionen erneut deutlich erhöht werden, von 12,5 Milliarden auf rund 13,6 Milliarden Euro. Die Investitionsquote wird stabil bei etwa 11,6 % liegen.



Söder dazu: „Bayern hat stabile Finanzen. Wir machen keine Schulden, sondern tilgen. Insgesamt geben wir für die nächsten beiden Jahre 117 Milliarden Euro. Geld, das vor allem in Sicherheit, Bildung, Familien, Digitalisierung, den ländlichen Raum und vieles mehr fließt. Uns ist dabei wichtig: Wir unterstützen vor allen auch die einheimische Bevölkerung.“

Schwerpunkte der (Haushalts-) Entscheidungen in St. Quirin waren neben dem Sicherheitskonzept (Seite 2) und der Strukturpolitik (Artikel unten) auch die Bildungspolitik: Ab 2018 sollen Gymnasien selbst wählen können, ob sie ein G8 oder ein G9 anbieten. An größeren Schulen sollen beide Wege möglich sein.

Gesundheitsministerium zieht nach Nürnberg

Neues Strukturkonzept: Chancen in ganz Bayern verbessern—Behördenverlagerungen geplant

Das bayerische Gesundheitsministerium zieht nach Nürnberg, weitere Behörden werden innerhalb Bayerns verlagert. Das beschloss die Staatsregierung auf der Klausurtagung in St. Quirin.

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege beschäftigt über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Ressort bündelt alle Themen der Gesundheit und Pflege, d.h. Krankenhausversorgung, Gesundheitspolitik, ambulante Versorgung, Krankenversicherung, Gesundheitsdienste, Pflege und Prävention. Die Arbeit des Ministeriums ist stark vom engen Kontakt mit den Akteuren im Gesundheitsbereich geprägt. Die

Europäische Metropolregion Nürnberg hat sich unter der Bezeichnung „Medical Valley EMN“ besonders der Medizintechnik verschrieben mit Global Playern wie Siemens und mittelständischen Betrieben. Die Universitätsklinik in Erlangen und Würzburg sind Pioniere für Spitzenmedizin.

Finanzminister Dr. Markus Söder dazu: „Das sind gute Nachrichten für Franken: neben dem Heimat- wird jetzt auch das Gesundheitsministerium nach Nürnberg verlagert. Das sind über 200 Arbeitsplätze für die Region. Damit wird Nürnberg als Metropole weiter aufgewertet.“ Der Umzug werde noch in dieser Legislaturperiode



Das Heimatministerium—bisher einziges Ministerium außerhalb Münchens.

angegangen und soll bis 2020 vollzogen sein, so der Minister. Das Kabinett beschloss eine Reihe weiterer Behördenverlagerungen in strukturschwache

Gebiete, unter anderem nach Niederbayern und in die Oberpfalz.

„Sicherheit durch Stärke“

Neues Sicherheitskonzept stärkt Polizei und Justiz

Angesichts der neuen Bedrohungslage durch die schrecklichen Geschehnisse in Würzburg, München und Ansbach hat die Bayerische Staatsregierung auf ihrer Kabinettsklausur in St. Quirin in einem neuen Sicherheitskonzept eine Verstärkung der Polizei sowie eine Verschärfung der Sicherheitspolitik angekündigt.

„Der islamistische Terrorismus ist bei uns in Bayern leider angekommen. Wir kämpfen für mehr Befugnisse für den Rechtsstaat. Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit“, machte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann deutlich.



Die Bürger erwarten zu Recht, dass der Staat Kontrolle und Wehrhaftigkeit beweist, aber auch präventiv handle: „Sicherheit durch Stärke – dafür steht der Freistaat Bayern“, fasst Herrmann zusammen. Auch wenn Bayern bereits das



sicherste Bundesland sei, werde man Polizei, Justiz und Verfassungsschutz weiter stärken, so das Credo des bayerischen Kabinetts. Konkret hat das beschlossene Sicherheitskonzept folgende Eckpunkte:

Sicherheit durch starke Polizei, Justiz und Verfassungsschutz

Finanzminister Dr. Söder: „Wir tun alles, damit die Bürgerinnen und Bürger sicher in Bayern leben können.“ Daher wird die Bayerische Polizei bis 2020 um insgesamt 2.000 Kräfte aufgestockt, um spürbar mehr Präsenz auf die Straße zu bekommen. Außerdem erhält sie neue, modernste Ausrüstung: besondere Helme, neuartige Schutzwesten und gepanzerte Fahrzeuge.

Auch alle Ebenen der Justiz

sollen personell besser ausgestattet werden, um einen konsequenten und schnellen Vollzug des Rechts zu gewährleisten. Darüber hinaus fordert die Staatsregierung eine Ausweitung der sogenannten Vorratsdatenspeicherung sowie der Videoüberwachung von Bahnhöfen, öffentlichen Nahverkehr und problembehafteten Orten.

Integration und Prävention

Integration, Prävention und Sicherheit gehen Hand in Hand. Mit einem bundesweit einmaligen Integrationspaket soll die Grundlagen für eine gelingende Integration von vielen Flüchtlingen geschaffen werden. Mit einem Integrationsgesetz sollen aber auch Flüchtlinge und Zuwanderer ganz bewusst in die Verantwortung für die Integration

genommen werden. Weiterhin sollen Präventionsstrukturen aufgebaut werden, um islamistischer Radikalisierung vorzubeugen.

Zuwanderung begrenzen – Recht und Ordnung durchsetzen

Bayern leistet seinen Beitrag, Menschen Obhut zu gewähren, die berechtigt Schutz vor Krieg, Vertreibung und politischer Verfolgung suchen. Allerdings setzt sich der Freistaat dafür ein, den Missbrauch und die Mängel bei der Zuwanderung abzustellen. Bayern fordert daher den wirksamen Schutz der EU-Außengrenzen und eine Kontrolle der Binnengrenzen. Weiterhin darf es zu keiner unkontrollierten Einreise mehr kommen. Fluchtursachen müssen bekämpft werden.

Wir müssen unsere Freiheit verteidigen

Kommentar vom CSU-Innenexperten Michael Frieser

In einer freien Gesellschaft wird es nie einen hundertprozentigen Schutz gegen Kombinationen aus Radikalisierung und Amoklauf geben. Aber wir dürfen die Herkunft der Täter nicht ausblenden. Flüchtlinge, die behaupten aus Kriegsgebieten zu kommen, um sich einen Aufenthalt bei uns zu erschleichen, müssen konsequent in ihre Heimatländer zurück geschickt werden. Gleichzeitig müssen wir im präventiven Bereich

besser aufgestellt sein. Bereits geringste Verhaltensänderungen müssen vom Umfeld ernst genommen werden. Die Deradikalisierungsstelle beim BAMF vermittelt fähige Hilfe. Muslimische Verbände, Imame und Geistliche sind ebenfalls in der Pflicht.

Einige Kernforderungen der CSU in der Terrorbekämpfung wurden diesen Sommer bereits umgesetzt. Die Befugnisse der

Bundespolizei zur Gefahrenabwehr werden ausgeweitet. Verdeckte Ermittler können in Zukunft eingesetzt werden, um Schleuserbanden auszuhebeln. Verurteilte Hassprediger und Terrorunterstützer dürfen nun überwacht werden. Die Wiedereinführung der Strafbarkeit der Sympathiewerbung für terroristische Vereinigungen bleibt aber essentiell.



Frieser tritt wieder im Süden an

Innen- und rechtspolitischer Sprecher der Landesgruppe mit 97 Prozent nominiert

Die Delegiertenversammlung der CSU im Bundeswahlkreis Nürnberg-Süd nominiert Michael Frieser mit 97 Prozent wieder als Direktkandidaten. Der Innen- und Rechtsexperte tritt damit nach 2009 und 2013 zum dritten Mal an. Bezirksvorsitzender und Staatsminister Dr. Markus Söder lobte Frieser als inhaltlich stark, vor allem im CSU-Kernbereich, der Innenpolitik.

Michael Frieser stellte in seinem Bericht aus dem Deutschen Bundestag die immense Bedeutung der Innenpolitik heraus: „Uns geht es zwar so gut wie nie, wenn wir die Daten des Arbeitsmarktes und des Wohlstandes betrachten. Trotzdem macht sich bei den Menschen ein Gefühl der Unsicherheit breit.“ Hier sei es erforderlich, Sicherheit umfassend zu sichern, auch die infrastrukturelle, digitale und soziale Sicherheit. Frieser sprach ebenfalls über Integrationspolitik: „Integration geht nicht von selbst. Die Gesellschaft und die



Politik müssen Leitplanken setzen und klar machen: ‚Was wollen wir? Was wollen wir nicht?‘“ Dafür seien die Integrationsgesetze, die der Bund und das Land Bayern auf den Weg gebracht haben, von zentraler Bedeutung.

Dr. Markus Söder, Bezirksvorsitzender und Staatsminister,

bezeichnete Michael Frieser als „Glücksfall für den Wahlkreis Nürnberg-Süd, der bisher überragend von der Bevölkerung gewählt wurde“. Dr. Söder lobte Frieser vor allem für die inhaltliche Stärke in den CSU-Kernbereichen Innen- und Rechtspolitik: „Gut, dass wir Michael Frieser haben, der als innenpolitischer Sprecher der

CSU-Landesgruppe sehr engagiert ist. Er bringt bayerische und CSU-Positionen in die Arbeit in Berlin ein.“

132 von 136 Delegierten der Delegiertenversammlung im Bundeswahlkreis gaben dem 52-jährigen Juristen Frieser die Stimme. Das entspricht einer Quote von 97,05 Prozent.

Brehm nominiert für Wahlkreis Nord

Chef der Nürnberger Stadtratsfraktion mit 98 Prozent für Bundeswahlkreis Nürnberg-Nord nominiert

Sebastian Brehm wurde von der Delegiertenversammlung im Bundeswahlkreis Nürnberg-Nord mit fast 98 Prozent der gültigen Stimmen als Direktkandidat aufgestellt. Bezirksvorsitzender und Staatsminister Dr. Markus Söder dankte in der Versammlung Dagmar Wöhrl, die nicht mehr zur Wahl antrat.

Brehm, Vorsitzender der Stadtratsfraktion und des CSU-Kreisverbandes Nürnberg-Ost, betonte in seiner Vorstellung, dass sich die Politik wieder mehr der Leistungsträger annehmen müsse: „Und mit Leistungsträger meine ich die, die

täglich aufstehen, hart arbeiten, ihre Steuern bezahlen und Stützen unserer Gesellschaft sind.“ Die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft, die zu Wohlstand für alle gesorgt hätten, müssten wieder mehr Geltung bekommen.

Die Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhrl nutzte ihren Bericht, um einen Abriss über ihre gesamte politische Arbeit im Deutschen Bundestag zu geben. Die Versammlung dankte Dagmar Wöhrl für ihren jahrelangen Einsatz mit anhaltendem Applaus. Bezirksvorsitzender und Staatsminister Dr. Markus Söder: „Du hast immer vol-



len Einsatz gebracht. Wie du nun deinen Abschied eingeleit-

et hast, verdient vollen Respekt.“

Wöhl in UNICEF-Komitee gewählt

Abgeordnete engagiert sich für das Hilfswerk

Die Nürnberger Bundestagsabgeordnete Dagmar G. Wöhl wurde von der Mitgliederversammlung von UNICEF Deutschland in das Komitee gewählt.

Dagmar Wöhl: „Ich engagiere mich seit Jahren in meiner eigenen Stiftung, der Emanuel Wöhl Stiftung, für Kinder in Not. Zudem habe ich mit dem Thema Kinderrechte und auch mit UNICEF als Organisation in meiner Funktion als Vorsitzende

des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung seit Jahren viel zu tun. Als ich nun gefragt wurde, ob ich für das Komitee von UNICEF Deutschland kandidieren möchte, war mir sofort klar, dass ich UNICEF gerne auf diese Weise mit meiner Erfahrung und meinem Tatendrang ehrenamtlich unterstützen möchte.“

Wöhl weiter: „Kinderrechte sind Menschenrechte. Und Kinder sind unsere Zukunft. Ge-

meinsam mit UNICEF möchte ich – auch nach dem Ende meines aktiven politischen Schaffens – daran arbeiten, dass Kinder weltweit ein Recht auf Zukunftsperspektiven haben. Zu häufig gab es in unserer Geschichte „lost generations“, die durch Krieg, Flucht oder Vertreibung keine Chancen im Leben hatten.“



Deutsch-polnische Kooperation

Dank für Unterstützung des transnationalen Jugendprojekts Uehlfeld/Trabki Wielkie

Bundesminister Christian Schmidt MdB hat am Rande der deutsch-polnischen Regierungskonsultationen neben seinem Amtskollegen, dem polnischen Agrarminister Krzysztof Jurgiel, auch Uehlfelds Bürgermeister Werner Stöcker in seinem Ministerium begrüßt.

Stöcker dankte beiden Ministern für ihre Unterstützung beim transnationalen Jugendprojekt zwischen Uehlfeld und seiner polnischen Partnergemeinde Trabki Wielkie. Er überreichte ihnen Uehlfelder Teetasen und Tee als kleines Geschenk. Bundeslandwirtschafts-

minister Schmidt sowie ein Vertreter des polnischen Landwirtschaftsministeriums hatten 2014 die Schirmherrschaft für das Projekt der Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund übernommen. Dabei hatte die Feuerwehrjugend beider Gemeinden gemeinschaftlich zwei sieben mal 14 Meter große Spielgeräte in Flugzeugform gebaut. Im Juli soll nun offiziell die Einweihung des Projektes erfolgen.

„Deutschland und Polen verbindet eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der Landwirtschaft“, betonte Schmidt.



Imhof im goldenen Buch

Hermann Imhof bei Empfang im Markt Feucht

Im Rahmen eines kleinen Empfangs im Feuchter Rathausaal hat sich Landtagsabgeordneter Hermann Imhof ins Goldbuch der Marktgemeinde eingetragen.

Imhof sei „ein oft und gern gesehener Gast“, stellte Bürgermeister Konrad Rupprecht fest. Nun, in seiner letzten Amtszeit als Mitglied des Landtages, komme Imhof auch endlich einmal zu diesem offiziellen Akt. Unter den zahlreichen Ehr-

engästen konnte Bürgermeister Rupprecht auch die Stellvertretende Landrätin Cornelia Trinkl und den Wendelsteiner Bürgermeister Werner Langhans begrüßen.

In seiner Funktion als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung hielt Hermann Imhof am gleichen Tag bei der CSU-Feucht einen Vortrag zum Thema Pflege. Imhof versprach, sich bis zum letzten Tag seiner Amtszeit

für die Anliegen der Pflegebedürftigen einzusetzen.



Mehr Geld für den Sport

MdL Guttenberger freut sich über Förderung der Sport- und Schützenvereine in Stadt und LK Fürth



Petra Guttenberger, Landtagsabgeordnete der CSU, freut sich sehr, dass die Sport- und Schützenvereine in der Stadt Fürth und im Landkreis Fürth in diesem Jahr mehr Geld vom Staat erhalten.

Für die Sportvereine und Schützenvereine in der Stadt Fürth steigt der Förderbeitrag auf 99.486,36 Euro und im Landkreis auf 117.356,31 Euro. Das sind 2 % mehr für die Stadt und ein Plus von 6 % für die Vereine im Landkreis Fürth.

„Breitensport ist mehr als nur ein Hobby. In den Vereinen wird wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet, die wesentlich zum Zusammenhalt unserer Gesell-

schaft beiträgt“, so Guttenberger.

Die Zuwendungen an die Sport- und Schützenvereine werden entsprechend der Sportförderrichtlinien des Freistaates Bayern gewährt. Jeder Sportverein erhält Mittel entsprechend seiner Mitglidereinheiten. „Durch entsprechende Gewichtung werden aktive Jugendarbeit und ein qualifizierter Übungsbetrieb durch ausgebil-

dete Übungsleiter und Trainer besonders honoriert“, erklärt Guttenberger.

Der Förderbetrag für ganz Bayern steigt in diesem Jahr um 390.675,69 Euro auf rund 18 Millionen Euro und zeigt, dass sich nachhaltige Haushaltspolitik auch hier positiv auswirkt, ist Guttenberger überzeugt.

So arbeitet das Hauptzollamt

MdB Frieser informiert sich über die Arbeit des Zolls und der Zollgewerkschaft

Auf Einladung von Thomas Liebel, stellv. Bundesvorsitzender der BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, konnte sich MdB Frieser beim Hauptzollamt (HZA) Nürnberg einen Eindruck über die vielfältigen Tätigkeiten des Zolls verschaffen.

Regierungsdirektorin Claudia Nies, Leiterin des HZA Nürnberg, konnte die Struktur der Zollverwaltung in der Region Mittelfranken, einem Gebiet mit einem enormen Ausmaß an grenzüberschreitendem Waren- und Transitverkehr, anschaulich erläutern. Das HZA Nürnberg ist - mit insgesamt vier angegliederten Zollämtern - Arbeitgeber für derzeit 555 Beschäftigte.

Zunächst ging es um die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Wenn die Finanzkontrolle Schwarzarbeit ein Unternehmen prüft, verfolgt sie einen sog. ganzheitlichen Prüfungsansatz und untersucht zunächst alle möglichen Aspekte, aus denen sich Verstöße ergeben können: von Scheinselbständigkeit, über die Arbeit ohne entsprechende Genehmigung, bis hin zum illegalen Arbeitnehmerverleih. Im vergangenen Jahr fanden straf- und bußgeldrechtliche Ermittlungen mit einer Schadenshöhe von über 9 Millionen Euro statt. Mit der Forderung nach zusätzlichen Planstellen für diese Kontrolleinheit, die sich u.a. durch die zusätzlichen Aufgaben nach dem Mindestlohngesetz ergeben, müssen



wir uns angesichts der ohnehin schon umfangreichen Aufgabenbelastung kritisch auseinandersetzen.

Bei dem Dienststellenbesuch

bekam Michael Frieser auch einen praktischen Einblick in die Erfolgsbilanz des Zolls vor Ort bei der Kontrolleinheit Verkehrswege.

Freller trifft Klöckner

MdL Karl Freller auf der Fraktionsvorsitzendenkonferenz der Union in Lübeck

Gemeinsam mit Fraktionschef Thomas Kreuzer hat Vize Karl Freller die CSU-Fraktion bei der Fraktionsvorsitzendenkonferenz der Unionsparteien in Lübeck vertreten.

Die parlamentarischen Spitzen von CDU und CSU diskutierten dabei föderale und länderüber-

greifende Themen wie Verkehr, (digitale) Infrastruktur und Landwirtschaft. Ein Punkt war der CSU-Delegation besonders wichtig: Die Beibehaltung der Kompetenzen der beiden bayrischen Autobahndirektionen. In Lübeck traf Freller auch Julia Klöckner (Bild).



Bezirksräte laufen „Irre gut!“

CSU-Bezirksräte beim Lauf „B2Run“

„Irre gut!“ - unter diesem Motto liefen der Fraktionsvorsitzende im Bezirkstag Peter Daniel Forster (links) zusammen mit dem Vorstand der Bezirkskliniken Nawratil, der Bezirksrätin Dr. Ute Salzner und dem Fraktionsgeschäftsführer Michael Maderer (rechts) im Team der Bezirkskliniken Mittelfranken beim B2RUN rund um das Frankenstadion in Nürnberg.

Den Bezirkskliniken ist nicht nur an der Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten gelegen, sondern setzt auch auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Die Teilnahme beim B2RUN ist damit auch ein Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements und dient der Förderung der Fitness und Mitarbeitermotivation.



100-Betten-Klinik in Fürth

Bezirk Mittelfranken für wohnortnahe Versorgung

Dem Bezirk Mittelfranken ist die stationäre wohnortnahe Versorgung von psychisch Kranken ein großes Anliegen. Jetzt bauen die Bezirkskliniken Mittelfranken auf dem Fürther Krankenhausgelände eine 100-Betten-Klinik. Zuerst muss aber die alte Kinderklinik abgerissen werden.

ginn“ trafen sich (von links) der Fürther Klinikvorstand Peter Krappmann, der Vorstand der Bezirkskliniken Mittelfranken Helmut Nawratil, Landtagsabgeordnete Petra L. Guttenberger, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch, Psychiatrie-chefarzt Dr. med. Andreas Ahnert und der Fürther Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung.

Zu einem „Offiziellen Baube-



Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung

Nürnberger CSU-Stadtratsfraktion setzt weiterhin auf Einführung eines kommunalen Ordnungsdienstes



Der SÖR-Jahresbericht hat gezeigt, dass die Sauberkeit in unserer Stadt immer weiter abnimmt. Gleichzeitig nehmen Ordnungsstörungen im öffentlichen Raum immer weiter zu. Wir setzen daher nach wie vor auf die Einführung eines eigenen Ordnungsdienstes der Stadt.

Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt sind seit Jahren die meistdiskutierten Themen auf den Bürgerversammlungen. Achtloses Weg-

werfen von Abfall in Grünanlagen, Abstellen von Sperrmüll, wildes Urinieren, Ruhestörungen und Belästigungen im nächtlichen Kneipenumfeld - in den allermeisten Fällen geht es dabei nicht um Straftaten, sondern um Verstöße gegen städtisches Ordnungsrecht.

Dazu Stadtrat Andreas Krieglstein, SÖR-Sprecher der Fraktion: „Die Polizei wird in den meisten Fällen von den Bürgern gar nicht gerufen und wenn sie alarmiert wird, ist es nachvollziehbar, dass z.B. die Entsorgung von Grillresten nicht mit oberster Priorität im Einsatzplan steht“.

Im öffentlichen Raum gibt es bei Ordnungsstörungen unter

der „Straftaten-Schwelle“ keinen Außendienst, der dort tätig wird, wo die Polizei „noch nicht“ kommt, weil keine Straftat vorliegt, und z.B. die NOA-Parkaufsicht „nicht mehr“ weiterkommt, weil ordnungsrechtliche Maßnahmen angezeigt sind. Um diese Lücke zu schließen, fordert die CSU seit Jahren einen so genannten „Kommunalen Ordnungsdienst“.

Die Hauptaufgabe des Ordnungsdienstes soll es sein, durch Streifenfälligkeit Ordnungsstörungen vorzubeugen, Menschen über ihr Fehlverhalten aufzuklären und festgestellte Verstöße zu ahnden.

In Zusammenarbeit mit Behörden und Polizei soll er aber auch dabei unterstützen, Sicherheitsprobleme, Gewalt oder Kriminalität frühzeitig zu erkennen und an die zuständigen Kräfte zu melden. Sebastian Brehm, Fraktionsvorsitzender der CSU im Stadtrat: „Durch die konsequente Ahndung mit Ordnungs- und Verwarngeldern würde Nürnberg endlich zeigen, dass die Verwaltung nicht aufgegeben hat und z.B. den Verschmutzungen in Grünanlagen nur noch hinterherräumt, sondern aktiv etwas dagegen tut.“

Auch in München hat sich der Stadtrat nun auf die Einführung eines Ordnungsdienstes geeinigt.

CSU Fürth für Radfahrer

CSU unterstützt Radfahrer in der Stadt Fürth

„Wir machen uns für die Belange der Radfahrer in Fürth stark und fordern, dass die Stadt Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern wird“, betont CSU-Fraktionschef Dietmar Helm. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion gestellt. Die nötigen Schritte sollen von der Verwaltung zeitnah vollzogen, die anfallenden Kosten dem Stadtrat vorgelegt werden.

„Der Landkreis Fürth bemüht sich um das Prädikat eines fahrradfreundlichen Landkreises und strebt die Zertifizierung an

bzw. hat sie bereits erhalten. Durch die Mitgliedschaft in diesem großen Verbund können wir ein positives Zeichen setzen, dass auch uns als Stadt Fürth die Belange der Radfahrer ein wichtiges Anliegen sind“, so die Begründung des Fraktionsvorsitzenden.



CSU begrüßt Finanzausgleich

Rekordhöhe beim kommunalen Finanzausgleich

„Wieder einmal beweist der Freistaat, dass er zu seinen Kommunen steht und wachsende Ausgaben auch mit wachsenden Schlüsselzuweisungen unterstützt. Finanzminister Dr. Markus Söder weiß nicht nur, dass es für ein gesundes Bayern auch bei der Finanzausstattung der Kommunen stimmen muss, er handelt auch danach. Der Freistaat unterstützt seine Städte wie kein anderes Bundesland“, so Fraktionsvorsitzender Sebastian Brehm.

„Die Bevölkerung in Nürnberg wächst stetig und für neue Kitas

und Schulen braucht es in den kommenden Jahren in Nürnberg Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe. Ein verlässlicher kommunaler Finanzausgleich sorgt dafür, dass wir an dieser Stelle solide planen können“, so Brehm weiter.



Landkreis Fürth: Erlebnis-App

Landrat Matthias Dießl präsentiert die App, die vom Regionalmanagement entwickelt wurde

Samstagmittag, Wetterumschwung: Der geplante Ausflug zum Kinderbauernhof fällt damit ins Wasser. Was kann man jetzt mit dem Nachwuchs unternehmen? Dienstagabend, keine Tickets: eine Theateraufführung ist ausverkauft. Was läuft sonst noch?

Fragen, die die neue App des Landkreises Fürth beantwortet, die vom Regionalmanagement entwickelt wurde.

„Ich freue mich sehr, dass wir unseren Gästen, aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit der neuen App überall eine schnelle und einfache Orientierung in unserem Landkreis bieten. Alle wichtigen Freizeitaktivitäten und -tips wurden ansprechend gestaltet und mit hilfreichen Funktionen ausgestattet“, so Landrat Matthias Dießl bei der Vorstellung der App und weiter: „Eben eine echte Erlebnis-App für einen echten Erlebnis-Landkreis.“

Interaktive Karten zeigen Wander-, Radtouren und Inlinestrecken sowie Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungstipps oder



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, die an der Strecke liegen. Touren lassen sich ganz individuell zusammenstellen. Der Vorteil dabei: Alle Touren und Karten können bereits im Vorfeld zuhause oder im Hotel bequem über WLAN gespeichert werden. Das erspart Kosten und die Suche nach

Netzempfang erübrigt sich unterwegs. Zusätzlich stellen sich die einzelnen Kommunen vor – inklusive eines „Call-Buttons“, der während der Geschäftszeiten einen direkten Kontakt herstellt.

Eingebunden ist ebenfalls ein Link zum VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) mit allen

Informationen zu Fahrplan, Tickets und weiteren Freizeittipps.

Gefördert wird die App zu 50 Prozent durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Regionalmanagements des Landkreises Fürth. Ab sofort ist die App in den App-Stores erhältlich.

Regitz soll für Landtag kandidieren

CSU Nürnberg-Nord empfahl Landtagskandidatin und wählte Hartmut Sprung zum neuen Kreis-Chef

In einer Pressekonferenz stellte Bezirkschef Dr. Markus Söder der Öffentlichkeit das Personal des Nürnberger Nordens vor: Barbara Regitz als designierte Kandidatin für den Landtagsstimmkreis, Sebastian Brehm für den Bundestagswahlkreis und Hartmut Sprung als neuer Kreisvorsitzender der CSU Nürnberg-Nord.

Beste Stimmung und Optimismus herrschten vor bei der Pressekonferenz: Einstimmig hatten die Delegierten der Kreisvertreterversammlung Hartmut Sprung zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt, mit annähernd 2/3-Mehrheit wurde Barbara Regitz als Kandidatin für den Landtagsstimmkreis empfohlen.

Stadträtin Regitz dankte für das Vertrauen der Delegierten und skizzierte, dass nun ein hartes Stück Arbeit vor ihr und allen



Mitstreitern liege: Viele Termine, viele Gespräche, intensive Arbeit. Aber mit der starken Frauen-Union und einem geschlossenen Kreisverband im Rücken sei ihr dabei nicht bang.

Der frisch gewählte Kreisvorsit-

zende Hartmut Sprung betonte, dass man als CSU weiterhin intensiv die Themen, die die Bürger bewegten, beackern müsse und Anwalt der Bürgerinteressen auf allen politischen Ebenen sein werde.

Sebastian Brehm warb seinerseits für die zentralen Themen Wirtschaft, Steuern und Finanzen. Die CSU sei stark aufgestellt, er wolle seine Erfahrung als Steuerberater und Kommunalpolitiker ab 2017 im Bundestag einbringen.

Kohler Wunsch-Kandidat der West-CSU

CSU Nürnberg-West empfiehlt Kohler und Bartsch für Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

In der Kreishauptversammlung des CSU-Kreisverbandes Nürnberg-West wurden von den Mitgliedern die beiden Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 empfohlen. Geht es nach dem Willen der Mitglieder, so soll CSU-Kreisvorsitzender Jochen Kohler (41) den Stimmkreis Nürnberg-West im Bayerischen Landtag und Bezirkstagspräsident Richard Bartsch (57) den Stimmkreis Nürnberg-West im Mittelfränkischen Bezirkstag vertreten. Beide Kandidaten wurden einstimmig von den Mitgliedern empfohlen. Die offizielle Nominierung soll dann im Sommer 2017 erfolgen.

Dr. Markus Söder, der in den Stimmkreis Nürnberg-Ost wechselt, lobte Jochen Kohler für seinen immensen Fleiß: „Jochen

Kohler kann Wahlkampf. Er ist extrem fleißig, zeigt auch große Präsenz. Er ist der richtige Kandidat für den Nürnberger Westen“, so der Bezirksvorsitzende. „Mit großer Leidenschaft und mit der geschlossenen und entschlossenen Basis wird es wieder gelingen, den Stimmkreis direkt zu gewinnen.“

Jochen Kohler: „Ich danke für das Vertrauen der Mitglieder, das sie in mich setzen – ich freue mich auf die Herausforderung und den Wahlkampf. Seit vielen Jahren darf ich für die Menschen Politik machen. Es reizt mich und würde mir sehr viel Freude machen, für mein Bundesland und meine Heimatstadt Dinge zu gestalten und an den Entscheidungen mitzuwirken.“

Richard Bartsch: „Wir sind beim Bezirk Mittelfranken mitten



drin bei der Umgestaltung der Lebensbedingung für Menschen mit Behinderung. Die Inklusion wird viele altgewohnte Abläufe und Einrichtun-

gen zur Neuausrichtung zwingen. Mit unseren Einrichtungen und Förderungen werden wir Mittelfranken zu mehr Heimatbewusstsein bringen.“

„Party & Politics“ bei der JU

Schirmherr Staatsminister Dr. Markus Söder dankte dem CSU-Nachwuchs für Engagement

Mit dem 1. Sommerempfang hat die JU ein neues Veranstaltungsformat ausprobiert und es war ein ganz besonderer Abend: Gute Diskussionen, viele neue Mitglieder und ganz einfach 'Party & Politics'!

Der JU-Stadtvorsitzende Johannes Eichelsdörfer und der JU-Bezirksvorsitzende Stephan Beer konnten 50 Gäste, darunter viele Mandatsträger der CSU und den Bezirksvorsitzenden und Staatsminister Dr. Markus Söder im Villa am Prinzregen-

tenufer begrüßen.

Bei gutem Essen in sommerlicher Atmosphäre und einem Grußwort des Schirmherrn Dr. Markus Söder war es ein spannender und angenehmer Sommerabend. Nach der umfangreichen thematischen Arbeit der letzten Wochen wurde an diesem Abend gefeiert.



Schauspielerin Schebesch bei FU

Begegnungen 2018: Begeisterte Gäste, strahlender Sonnenschein und gute Gespräche



Zum 18. Mal lud die Frauen Union zum Sommerempfang „Begegnungen“ in das Schloss Almoshof ein. Rund 200 Damen und Herren waren der Einladung ins Schloss Almoshof gefolgt, um die diesjährige Schirmfrau Adeline Schebesch zu erleben.

Stadträtin Barbara Regitz, Vorsitzende der Frauen Union im Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach und Initiatorin der Veranstaltung „Begegnungen“ stellte Adeline Schebesch vor als „eine Künstlerin, die es ge-

schaft hat. Mehrfach hat sie hohe Auszeichnungen erhalten. Sie trägt den Ehrentitel „Kammerschauspielerin“ als einzige Frau am Nürnberger Staatsschauspiel. Heute können Sie eine grandiose Schauspielerin mal ganz nah erleben“.

Adeline Schebesch begeisterte mit ihrer Ausstrahlung die Gäste, die sichtlich an ihren Lippen hingen und den hinter sinnigen Beiträgen und Schilderungen lauschten. Eloquent, charmant und herrlich erfrischend antwortete Adeline Schebesch auf

die Fragen der Gäste und gewährte tiefe Einblicke in die Welt des Theaters. Sogar Tipps, wie merke ich mir lange „Theaterrollen“, gab sie weiter. Barbara Regitz fasste am Ende Parallelen zwischen dem Theater und der Politik zusammen: „Bei jeder Aufführung geht es um das Große Ganze. Da ist jede und jeder gefragt. Für erfolgreiche Politik gilt genau dasselbe“.

Wieder waren viele Gäste aus Vereinen, Verbänden, Wirtschaft, Kultur und Ehrenamt gekommen wie beispielsweise die ehemaligen Schirmfrauen Ute Scholz, Marlene Quatro, Marga Beckstein, die Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenrats und quasi Chefin der dort zusammengefassten 49 Frauenverbände Hildegund Rüger, Vizepräsidentin der IHK Mittelfranken Christine Bruchmann, Dr. Sabine Loritz, Dr. Yan Xu Lackner, Konfuzius Institut, die Patronatsbeauftragte des Windsbacher Knabenchors Ruth Schellhas, die Stadträtin Adelheid Seifert und Kreisbäuerin Renate Höfler, Regina Frieser von der Jungen Union. Prominente CSU-Herren waren der Bezirkstagspräsident Richard

Bartsch und der CSU-Kreisvorsitzende Nürnberg-Nord Hartmut Sprung. Für jeden Gast eine Rose hielt Stadträtin Cornelia Lipfert am Ausgang bereit. Softgetränke spendierte die Tucher Traditionsbrauerei. Für die wunderbare musikalische Umrahmung sorgte Hilde Pohl am Piano. Den vielen Helferinnen und Sponsoren dankte FU-Chefin Regitz ganz herzlich „So eine Veranstaltung wäre ohne euch undenkbar.“ Den so lange herbeigesehnten Sonnenschein quitierte die Vorsitzende der Frauen-Union mit einem Augenzwinkern: „Wenn Engel feiern...“

Die „Begegnungen“ haben das Ziel, sich in ansprechender Umgebung zu treffen. Das Besondere dieses modernen Netzwerkers ist dabei die Schirmfrau. Im Mittelpunkt der Veranstaltung der Frauen Union steht eine prominente Dame: beruflich erfolgreich, ehrenamtlich engagiert, mit besonderer künstlerischer oder sportlicher Begabung, in jedem Falle eine Frau, die auf ihrem Gebiet herausragend ist. Traditionell ist dies keine Politikerin. Im Gegenteil: Das Motto heißt „Politik hört zu.“

TTIP: Chancen nutzen

Business Talk der CSU Nürnberg-Süd mit IHK-Chef von Vopelius und Wirtschaftsreferent Fraas

Zu "TTIP - Chancen und Risiken" lud der Kreisvorsitzende Peter Daniel Forster Gäste aus dem Mittelstand in den schicken Showroom des Autohauses Bronner ein.

IHK Chef Dirk von Vopelius und Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas befürworten die TTIP Verhandlungen aus pragmatischen Gründen. Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Standards der Produktions- und Handelsbedingungen werden dadurch von Deutschland

maßgeblich mitbestimmt. Eine Dämonisierung der Verhandlungspartner - die vorwiegend von rechthaberischen, einseitig argumentierenden Globalisierungsgegnern linker und rechter Lager betrieben wird - ist kontraproduktiv und kurzfristig, treibt sie doch in letzter Konsequenz den überseeischen Markt in Richtung Asien und weg von Europa auf der Suche nach großen Handelspartnern. Die Chancen nutzen und mitgestalten, die Risiken erkennen



und beherrschen heißt das Gebot der Stunde, so der Tenor von Fraas und Vopelius im Bezug auf TTIP.

Altstadt-Brunnen im Fokus

Julia Lehner führte Altstadt-CSU zu den Brunnen

Was sagen uns die Brunnen der Altstadt heute noch? Nürnbergs Kulturreferentin Prof. Dr. Julia Lehner nahm unter dieser und weiterer Fragestellungen die CSU Nürnberg-Altstadt mit auf einen Spaziergang zu den Brunnen Nürnbergs.

Als Ausgangspunkt wählte Prof. Dr. Julia Lehner den Schönen Brunnen auf dem Hauptmarkt. Auch wenn dieser derzeit wegen grundlegender Renovierungsarbeiten nicht zu sehen ist, konnte die Kulturreferentin hier auf Karl IV. Bezug nehmen, der dieses Jahr 700 Jahre alt geworden wäre.

Die Gruppe nahm sich dann Brunnen vor, die auch wirklich zu sehen sind: Zum Beispiel der Brunnen am Fleischhaus oder der Hanselbrunnen, der im vorderen Hof des Heilig-Geist-Spitals steht. In der blütenförmigen Schale sitzt ein Jüngling mit einer Schalmel. Wegen der Kleidung, die Julia Lehner

genau erläuterte, kann der Brunnen auf das späte 14. Jahrhundert datiert werden.

Am Ende des Spaziergangs fand sich die Gruppe beim Dudelsackpfeiferbrunnen am Unschlittplatz ein, der in seiner Gesamtgestaltung dem Nürnberger Renaissance-Brunnen entspricht.



Elisabeth Bühner führt Schüler-Union

Bühner löst Theo Deinlein ab

Nach zwei Jahren unter dem Vorsitz von Theo Deinlein wurde dieser nun von Elisabeth Bühner bei den Neuwahlen abgelöst.

Elisabeth Bühner (16) setzt ihren Fokus auf die Werbung neuer Mitglieder: „Die Neugründung muss als Neuanfang genommen werden. Wir brauchen mehr Mitglieder und wollen auch die Schüler für Politik weiter begeistern. Eine Zusammenarbeit mit der Jungen Union ist dabei essentiell. Wir haben bei den Neuwahlen bereits einige neue Gesichter begrüßen dürfen“, so die Vorsitzende. Außerdem setzt Bühner auf den Dialog mit den Schülern und möchte „durch Gespräche über Anliegen der Schüler“, diesen eine Stimme geben und Mitsprache ermöglichen.

Die Schüler-Union hofft auf eine

gute Arbeit mit ihrem neuen Vorstand und weitere Mitwirkung an der Schulpolitik in Bayern und vor allem in Nürnberg. Außerdem sind Anregungen und Ideen neuer Diskussionsthemen immer herzlich willkommen. Wer sich interessiert, ist herzlich eingeladen, sich zu engagieren oder einmal bei der Schüler-Union vorbeizuschauen.



CSU Schwabach: Einstimmig für Frieser

Mitgliederversammlung der CSU Schwabach wählt Kronschnabel zum neuen Stellvertreter

Eine Mitgliederversammlung mit zwei wichtigen Entscheidungen: Manuel Kronschnabel wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Und die CSU Schwabach steht geschlossen hinter MdB Michael Frieser als Kandidat für die nächste Bundestagswahl.

Der 30-jährige Politikwissenschaftler Kronschnabel rückt mit einem hundertprozentigen Wahlergebnis in die Schwabacher CSU-Spitze auf. „Mit Manuel Kronschnabel bekommen wir einen jungen, sympathischen und zugleich strategischen Kopf in unser Führungsteam“, freut sich Kreisvorsitzender MdL Karl Freller über seinen neuen Stellvertreter. Kronschnabel ersetzt Oliver Memmler – kürzlich erst als Stellvertreter der CSU-Stadtratsfraktion einstimmig

bestätigt – der künftig als Schriftführer der CSU Schwabach fungiert.

Dem Bundestagsabgeordneten Michael Frieser sicherte Freller im Namen aller Mitglieder wieder die volle Unterstützung des CSU-Kreisverbands bei der Nominierung im Juli wie auch beim Wahlkampf im kommenden Jahr zu: „Wir stehen geschlossen hinter Michael Frieser. Er macht in Berlin für den Wahlkreis eine hervorragende Arbeit!“

Freller wie Frieser sprachen sich auf der Mitgliederversammlung gegen eine bundesweite Ausdehnung der CSU aus: „Wir wollen keine Ausdehnung. Aber wir werden einen eigenen Wahlkampf unabhängig von der CDU führen“, so Landtagsfraktionsvize Freller, der auch im CSU-Parteivorstand sitzt.



In seinem Grußwort vor den CSU-Mitgliedern sprach Frieser neben der Flüchtlingskrise vor allem kritisch die Maßnahmen der Europäischen Zentralbank an: „Was die EZB unter Draghi macht, verspricht keine Stabilität. Diese anhaltende Niedrigzinspolitik ist problematisch für den deutschen Sparer und Ren-

tenvorsorger.“ Der Anleihenkauf der EZB sei praktisch eine Schuldenunion, warnte Frieser. Die CSU werde weiter gegen diese falsche Politik kämpfen. Neben Freller und Frieser sprach auch Bezirksrat Peter Daniel Forster zu den Mitgliedern.

CSU stark auf dem Altenfurter Boulevard

Ortsverband informierte über die Arbeit der CSU

So schön war's beim Altenfurter Boulevard mit vielen interessierten Boulevardgästen, Besuch der örtlichen Mandatsträger aus Bundestag, Landtag, Bezirkstag und Kommunalpolitik.

Große Begeisterung gab es für das Glücksrad mit den Biokräu-

tern ohne Plastiktopf von Noris Inklusion und Gutscheinen für Berlin- bzw Landtagsfahrten von unseren Abgeordneten Markus Söder MdL und Michael Frieser MdB, Kartenspielen, diversen Give-aways und natürlich Süßem für unsere kleinen Gäste.

Söder in Feucht beim Zeidlermarkt

Söder: Feucht wird Mittelzentrum

Gemeinsam mit Schwarzenbruck und Wendelstein wird Feucht zum Mittelzentrum im Landesentwicklungsprogramm (LEP) aufgestuft, so Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder anlässlich des Zeidlermarktes 2016.

Im Dezember 2014 hatten der Markt Feucht, die Gemeinde Schwarzenbruck und der Markt Wendelstein beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einen Antrag eingereicht, um als ein gemeinsames Mittelzentrum anerkannt zu werden.



TERMINE

Die CSU-Bezirksgeschäftsstelle ist vom 1.8.2016 bis 26.8.2016 von 8 bis 14 Uhr besetzt.

Nürnberg-Fürth-Schwabach

Montag, 12.9.2016

Ehemalige Mandatsträger der CSU: 19 Uhr, Stammtisch, Gaststätte „Goldenes Posthorn“, Adam-Kraft-Stube, Glöckleinsgasse 2 (am Sebalder Platz), 90403 Nbg., Tel. 0911-225153, Ansprechpartner Werner Gruber, Tel. 0911-863038. Der Stammtisch trifft sich jeden 2. Montag im Monat.

Sonntag, 18.9.2016

Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU und CSU Laufamholz: 11 Uhr, Politischer Frühschoppen mit Bundesminister Christian Schmidt MdB, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Donnerstag, 22.9.2016

Senioren-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 14.30 Uhr, Monatstreffen mit Staatsminister Dr. Markus Söder MdL, „Arvena Park Hotel“, Görlitzer Str. 51, 90473 Nbg.-Langwasser (U1 Haltestelle Gemeinschaftshaus, Ausgang Görlitzer Str.), Tel. 0911-89220.

Montag, 26.9.2016

Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Dagmar G. Wöhrl MdB, Bratwurst Röslein, Rathausplatz 6, 90403 Nbg.

Mittwoch, 28.9.2016

Senioren-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 11 Uhr, Tucher Brauereibesichtigung mit Essen und Trinken, Anmeldung bei Bernhard Wozniak, Tel. 0911-671222, oder Werner Gruber, Tel. 0911-863038.

Vorankündigungen:

Montag, 10.10.2016

Ehemalige Mandatsträger der CSU: 19 Uhr, Stammtisch, Gaststätte „Goldenes Posthorn“, Adam-Kraft-Stube, Glöckleinsgasse 2 (am Sebalder Platz), 90403 Nbg., Tel. 0911-225153, Ansprechpartner Werner Gruber, Tel. 0911-863038. Der Stammtisch trifft sich jeden 2. Montag im Monat.

Mittwoch, 19.10.2016

Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU und CSU Laufamholz: 19 Uhr, Lichtbildvortrag mit Michael Kaiser, „1866 – der letzte deutsche Bruderkrieg mit Berücksichtigung der Ereignisse in Franken“, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Nürnberg-Nord

Dienstag, 9.8.2016

CSU Altstadt mit CSU St. Johannis und CSU Maxfeld-Schoppershof: 19 Uhr, Traditioneller gemeinsamer Sommerstammtisch im Biergarten der Gaststätte „Hexenhäusla“, Vestnertorgraben 4, 90403 Nbg.

Freitag, 12.8.2016

CSU Großgründlach: ab 19 Uhr, Bieranstich bei der Großgründlacher Kärwa im Festzelt an der Aschaffenburger Str., 90427 Nbg.

Freitag, 12.8.2016

CSU Wetzendorf-Thon: 19.30 Uhr, Bieranstich Kirchweih Höfles in der Markthalle Höfles, Mühlweg, Nbg.

Freitag, 2.9.2016

CSU Wetzendorf-Thon: 20 Uhr, Bieranstich der Schnepfenreuther Kirchweih mit Staatsminister Dr. Markus Söder im Festzelt Spargelfeldweg, Nbg.

Mittwoch, 7.9.2016

CSU Ziegelstein-Buchenbühl: 19 Uhr, Sommerstammtisch, Gaststätte Tuspo („Beim Willi“), Herrnhüttestr. 75, 90411 Nbg.

Dienstag, 13.9.2016

Senioren-Union Nürnberg-Nord der CSU: Busfahrt nach München zur neuen CSU-Landesleitung. Kontakt: R.M. Dietz, Tel. 0911-303836.

Mittwoch, 14.9.2016

CSU Großgründlach: 18.30 Uhr, Gründlacher Kartoffeleessen mit Staatsminister Dr. Markus Söder MdL, kath. Pfarrzentrum St. Hedwig, Am Pfarrbaum 10, 90427 Nbg.-Großgründlach.

Dienstag, 20.9.2016

CSU Altstadt: 19 Uhr, Stammtisch auf dem Nürnberger Altstadtfest, Sissy's Kuhstall, Insel Schütt, Nbg. Voranmeldung zwingend erforderlich bis 13.9. unter nuernberg@csu-bayern.de.

Vorankündigungen:

Dienstag, 11.10.2016

Senioren-Union Nürnberg-Nord der CSU: 14.30 Uhr, Monatstreffen, Gasthaus „Frankenstube“,

Pilotystr./ Ecke Grolandstr., 90408 Nbg., Kontakt: R.M. Dietz, Tel. 0911-303836.

Donnerstag, 13.10. bis Sonntag, 16.10.2016

CSU Wetzendorf-Thon: Herbstfahrt des Ortsverbandes nach Thüringen und Sachsen-Anhalt mit Stationen u.a. in Gera, Halle, Leipzig und Weimar. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gerhard Schmidt, Tel. 0911-342516.

Dienstag, 18.10.2016

CSU Altstadt: 19 Uhr, Stammtisch des Ortsverbandes mit Stadtrat Dr. Otto Heimbucher, Restaurant „Zum Albrecht Dürer Haus“, Obere Schmiedgasse 58, 90402 Nbg.

Nürnberg-Ost

Donnerstag, 4.8.2016

CSU Luitpoldhain-Dutzensteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzensteich“ im 1.OG, Bayernstr. 150, 90478 Nbg., Infos bei Max Höffkes, Tel. 0911-497544, Fax 0911-473587, Email: hoeffkes-n@t-online.de, Termine im Jahr 2016: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Donnerstag, 1.9.2016

CSU Luitpoldhain-Dutzensteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzensteich“ im 1.OG, Bayernstr. 150, 90478 Nbg., Infos bei Max Höffkes, Tel. 0911-497544, Fax 0911-473587, Email: hoeffkes-n@t-online.de, Termine im Jahr 2016: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Montag, 12.9.2016

Senioren-Union Nürnberg-Ost der CSU: 14 Uhr, Monatsversammlung „Aktuelle Themen aus dem Bundestag“ mit Dagmar Wöhrl MdB, „Cafe-Mögdorf“, Mögdorfer Hauptstr. 58, 90482 Nbg.

Sonntag, 18.9.2016

CSU Laufamholz: 11 Uhr, Politischer Frühschoppen mit Bundesminister Christian Schmidt MdB, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Vorankündigungen:

Donnerstag, 6.10.2016

CSU Luitpoldhain-Dutzensteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzensteich“ im 1.OG, Bayernstr. 150, 90478 Nbg.

Mittwoch, 12.10.2016

Senioren-Union Nürnberg-Ost der CSU: 15 Uhr, Monatsversammlung „Bericht aus dem Verkehrs- und Werks-Ausschuss

SÖR“ mit Andreas Krieglstein, Stellv. Fraktionsvorsitzender, „Cafe-Mögdorf“, Mögdorfer Hauptstr. 58, 90482 Nbg.

Sonntag, 16.10.2016

CSU Laufamholz: 11 Uhr, Politischer Frühschoppen mit Yvonne Coulin, Geschäftsführerin der Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, „Was macht Nürnberg für den Touristen attraktiv und wie kommt der Gast eigentlich auf Nürnberg?“, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Mittwoch, 19.10.2016

CSU Laufamholz: 19 Uhr, Lichtbildvortrag mit Michael Kaiser, „1866 – der letzte deutsche Bruderkrieg mit Berücksichtigung der Ereignisse in Franken“, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Nürnberg-Süd

Montag, 8.8.2016

CSU Langwasser: Sommerstammtisch mit Karl Freller MdL.

Freitag, 12.8.2016

CSU Langwasser: 18 Uhr, Eröffnung der Langwasser-Kirchweih, Nbg.

Freitag, 2.9.2016

CSU und Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 8.30 Uhr, freitäglicher Lauftreff, Treffpunkt am Ende der Flachsröststraße-Ecke Tiefe Brücke, 90475 Nbg., Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981, weitere Termine immer freitags.

Dienstag, 13.9.2016

Frauen-Union Katzwang-Worzeldorf der CSU: 15 Uhr, Politik bei Kaffee und Kuchen mit Bgm. Dr. Klemens Gsell, Gaststätte Schützenhaus, Katzwanger Hauptstr. 25, 90453 Nbg., Anmeldung bei Isolde Kösel, Tel. 0911-6327294.

Mittwoch, 14.9.2016

CSU Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 19.30 Uhr, politischer Stammtisch, Hotel und Restaurant Daucher, Habsburgerstr. 9, 90475 Nbg.-Altenfurt.

Dienstag, 20.9.2016

CSU Kornburg: 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung, Gasthof „Weißes Lamm“, Flockenstr. 2, 90455 Nbg.-Kornburg.

Mittwoch, 21.9.2016

CSU Reichelsdorf-Mühlhof: 19.30 Uhr, Politischer Stammtisch, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstr. 162, 90453 Nbg.

Samstag, 24.9.2016

CSU Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 12 Uhr, Gewerbeschau Fischbach, Infostand des Ortsverbandes, Festplatz Am Schlüsselstein, 90475 Nbg.

Sonntag, 25.9.2016

Frauen-Union Katzwang-Worzeldorf der CSU: 13-17 Uhr, Brotbackfest, Garten des Restaurants „Epidavros“, Waldstroemerstr. 66, 90453 Nbg.

Dienstag, 27.9.2016

Frauen-Union Nürnberg-Süd und Nürnberg-Nord der CSU: 8. Mittagswiesn der Frauen-Union auf dem Oktoberfest mit Julia Obermeier MdB, Hühner- und Entenbraterei Ammer. Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981 oder unter mathes-csu@t-online.de.

Vorankündigungen:**Freitag, 7.10.2016**

CSU und Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 8.30 Uhr, freitäglicher Lauftreff Fischbach für alle Sportbegeisterten, eine Stunde Jogging rund um den Schlüsselstein, Treffpunkt am Ende der Flachsröststraße-Ecke Tiefe Brücke, 90475 Nbg., Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981, weitere Termine immer Freitags.

Sonntag, 9.10.2016

CSU Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 11 Uhr, Jahresempfang des Ortsverbandes, Pellerschloss Fischbach, Peller-gasse, 90475 Nbg.

Mittwoch, 12.10.2016

CSU Reichelsdorf-Mühlhof: 19.30 Uhr, Politischer Stammtisch, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstr. 162, 90453 Nbg.

Nürnberg-West**Mittwoch, 17.8.2016**

CSU Gostenhof-Muggenhof-Leyh: 19 Uhr, Politischer Stammtisch, Gasthof „Siecheneck“, Murrstr. 1, 90429 Nbg. Infos bei Ralf Regnat, Tel. 0172-8329222.

Freitag, 2.9.2016

CSU Gibitzenhof-Steinbühl-Werderau: 18 Uhr, Eröffnung Weinfest am Aufseßplatz mit Dr. Markus Söder (mit OV-Stammtisch).

Sonntag, 4.9.2016

CSU Lichtenhof: 12 Uhr, Stammtisch zum Weinfest am Aufseßplatz, Infos bei Ümit Sormaz, Tel. 0177-2502513.

Freitag, 16.9.2016

CSU St. Leonhard-Schweinau-Großreuth gemeinsam mit

Senioren-Union Nürnberg-West der CSU: 17 Uhr, Kärwastammtisch St. Leonhard mit Dr. Markus Söder MdL, Kirchweihfestplatz St. Leonhard, Leonhardspark, Nbg.

Mittwoch, 21.9.2016

CSU Gostenhof-Muggenhof-Leyh: 19 Uhr, Politischer Stammtisch mit Stadtrat Marcus König, Gasthof „Siecheneck“, Murrstr. 1, 90429 Nbg. Infos bei Ralf Regnat, Tel. 0172-8329222.

Donnerstag, 22.9.2016,

CSU Gibitzenhof-Steinbühl-Werderau: 19.30 Uhr, Ortsverbandsstammtisch, Ort folgt.

Samstag, 24.9.2016,

CSU Eibach-Röthenbach-Maiach: 12 Uhr, Kartoffeleessen mit Staatsminister Dr. Markus Söder beim Blumenhof Reichel, Reichelsdorfer Hauptstraße 75, 90449 Nbg.

Vorankündigungen:**Freitag, 7.10.2016**

Senioren Union Nürnberg-West der CSU: 16.30 Uhr, Politischer Stammtisch mit Einstieg in die Karpfensaison, Gaststätte „Vergissmeinnicht“ in Stein-Bertelsdorf, Infos und Voranmeldung bei Gerhard Schmidt, Tel. 0911-661666.

Donnerstag, 13.10.2016

CSU St. Leonhard-Schweinau-Großreuth: 19 Uhr, Politischer Ortsverbandsstammtisch, Sportgaststätte SG Nürnberg-Fürth, Regelsbacher Str. 56, 90431 Nbg.

Donnerstag, 20.10.2016

CSU Lichtenhof: 19 Uhr, Politischer Herbst-Stammtisch, Nähere Infos auf www.csu.de/verbaende/ov/nuernberg-lichtenhof oder über Ümit Sormaz, Tel. 0177-2502513.

Freitag/Samstag,**21./22.10.2016**

CSU Nürnberg-West: Klausurtagung des CSU-Kreisvorstandes.

Fürth-Stadt**Donnerstag, 25.8.2016**

CSU Fürth-West, Dambach, Eschenau, Unterfürberg und Oberfürberg: 19 Uhr, Fürberger Kärwa-Stammtisch.

Donnerstag, 1.9.2016

CSU Fürth-Hardhöhe, Schwandt und Eigenes Heim: 19:30 Uhr, Sonderführung im Stadtmuseum Fürth, geführt vom Leiter des Stadtmuseums Dr. Martin Schramm. Beitrag 3 Euro pro Person. Treffpunkt vor dem Eingang des Stadtmuseums, Ottostr. 2, 90762 Fürth.

Donnerstag, 8.9.2016

Senioren-Union Fürth der CSU: 14 Uhr, Dia-Vortrag von Herbert Schlicht zum Thema „Naturschutz in Fürth“, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth.

Mittwoch, 28.9.2016

CSU Fürth-West, Dambach, Eschenau, Unterfürberg und Oberfürberg: ab 19 Uhr Stammtisch, Taverna Kirschbaum, Unterfürbergerstr. 105, 90768 Fürth.

Mittwoch, 28.9.2016

CSU Fürth-Stadeln, Vach, Mannhof und Sack: 19:30 Uhr, Stammtisch, Gasthof Kirchberger, Sacker Hauptstraße 9, 90765 Fürth.

Vorankündigungen:**Donnerstag, 13.10.2016**

Senioren-Union Fürth der CSU: 14 Uhr, Monatsversammlung mit KHK Angermeier spricht zum Thema „Betrug an der Haustür“, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth.

Fürth-Land**Dienstag, 30.8.016**

CSU Stein: 19 Uhr, Kirchweihstammtisch, Kirchweih Stein.

Samstag, 10.9.2016

CSU Stein: 18 Uhr, Grillfest, Hof Hauerstein, Stein.

Sonntag, 18.9.2016

CSU Stein: 13 Uhr, Jahresempfang mit Bundesminister Alexander Dobrindt, Alte Kirche, Stein.

Vorankündigungen:**Montag, 3.10.2016**

CSU Puschendorf: 11.30 Uhr, Familien-Fahrradrallye am Sportgelände in Puschendorf, Waldstr. 30, 90617 Puschendorf.

Donnerstag, 6.10.2016

CSU Roßtal: 20 Uhr, Stammtisch mit Hans Herold MdL, Ort folgt.

Freitag, 21.10.2016

CSU Roßtal: 17 Uhr Brauereiführung bei Tucher, Tucherstr. 10, 90763 Fürth, anschließend ge-

meinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein im Tucher-Schalander, nähere Informationen folgen.

Mittwoch, 26.10.2016

Frauen-Union Wilhelmsdorf der CSU: 20 Uhr, Veranstaltung zum Thema „Datenschutz – Facebook, Twitter und Whatsapp“, Landgasthof „Zum Brauhaus“, Ansbacher Str. 1, 91452 Wilhelmsdorf.

Schwabach**Freitag, 5.8.2016**

Senioren-Union Schwabach gemeinsam mit der Mittelstands-Union: 18 Uhr, Sommerfest „Es ist Sommer in der Stadt“, Biergarten Hörauf, Angerstr. 10, 91126 Schwabach, Eintritt frei, Anmeldung bitte bei S. Kosmann, Tel: 09122-4781.

Montag, 15.8.2016

Senioren-Union Schwabach der CSU: Fahrt zu den Luisenburgfestspielen „Der Bettelstudent“, 11.30 Abfahrt Bahnhof Schwabach, Anmeldung bitte bei S. Kosmann, Tel: 09122-4781.

Mittwoch, 28.9.2016

Senioren-Union Schwabach der CSU: 16 Uhr, Herbstfest mit Fürst von Pückler mit CSU-Fraktionsvorsitzendem Detlef Paul, Musik: Wolfgang Schönberger, Casa Fontana, Berlichingenstr. 10, 91126 Schwabach, Anmeldung bitte bei S. Kosmann, Tel: 09122-4781.

Vorankündigungen:**Mittwoch, 19.10.2016**

Senioren-Union Schwabach der CSU: 7 Uhr, Tagesfahrt in den Bayerischen Wald, Baumwipfelpfad in Neuschönau, Glasmanufaktur in Frauenuau, Anmeldung bitte bei S. Kosmann, Tel: 09122-4781.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

CSU-Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel.: 0911-241544-0
Fax: 0911/241544-10

Vertrieb:

UNIONREPORT GmbH
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg

Geschäftsführung:

S. Brehm, P. Jochum

Redaktion:

S. Heublein, M. Kronschnabel

Termine:

Sven Heublein

Gestaltung:

Sven Heublein

Druck:

Herrmann GmbH, Zirndorf

Hinweis der Redaktion:

Texte (als Word-Dokumente), Bilder und Termine bitte an nuernberg@csu-bayern.de. Vielen Dank!